

- STEDE, M. (1980): Lanugo als Bestandteil des Darmpechs beim neugeborenen Seehund (*Phoca vitulina* L.). – Z. Jagdwiss. 26: 159–161.
- STEDE, M. (1993): Gefährdung und Schutz von Seehunden und Schweinswalen. – In: Nordwestdeutsche Universitätsgesellschaft e.V. (Hrsg.): Wilhelmshavener Tage Nr. 4, 1991; Brune, Wilhelmshaven: 105–119.
- STEDE, M. (1994): Untersuchungen zur Todesursache von Seehunden aus dem Wattenmeer Schleswig-Holsteins unter besonderer Berücksichtigung traumatischer Einwirkungen. – In: BOHLKEN, H. (Hrsg.): Abschlußbericht zum F.-E.-Vorhaben »Zoologische und ethologische Untersuchungen zum Robbensterben«.
- STOCK, M., P. H. BECKER & K.-M. EXO (1994): Menschliche Aktivitäten im Wattenmeer – ein Problem für die Vogelwelt? – In: LOZAN, J. L., E. RACHOR, K. REISE, H. v. WESTERNHAGEN & W. LENZ (Hrsg.): Warnsignale aus dem Wattenmeer. Blackwell, Berlin: 285–295.
- SWIFT, R. & L. MORGAN (1993): The effect of disturbance on harbour seal haul out in Bolinas Lagoon, California. – Tenth Biennial Conf. Biol. Mar. Mamm., Galveston, Texas, USA; 11.–15. 11. 1993; Abstract: 105.
- TARPLEY, R. L. (1987): Whales and dolphins in veterinary medicine. – The Southwestern Veterinarian 38 (2): 59–84.
- VOGEL, S. (1994): Ausmaß und Auswirkung von Störungen auf Seehunde. – In: LOZAN, J. L., E. RACHOR, K. REISE, H. v. WESTERNHAGEN & W. LENZ (Hrsg.): Warnsignale aus dem Wattenmeer. Blackwell, Berlin: 303–308.
- WEIGLE, B. L., I. E. BEELER-WRIGHT & J. A. HUFF (1993): Responses of manatees to an appro-

aching boat: a pilot study. – Tenth Biennial Conf. Biol. Mar. Mamm. Galveston, Texas, USA, 11.–15. 11. 1993; Abstract 111.

Adressen der Autoren:

Susanne Vogel
Hopfenstraße 3
24114 Kiel

Dr. Henning von Nordheim
Bundesamt für Naturschutz
Internationale Naturschutzakademie
Insel Vilm
18581 Lauterbach/Rügen

Buchbesprechungen

VON NORDHEIM, Henning, und Thomas MERCK (Bearb.) (1995):

Rote Listen der Biotoptypen

Tier- und Pflanzenarten des deutschen Wattenmeer- und Nordseebereichs

Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, Heft 44; Herausgeber: Bundesamt für Naturschutz, Bonn-Bad Godesberg; 139 Seiten, ISBN 3-89624-101-X. Bezug: Landwirtschaftsverlag GmbH, Hülsebrockstr. 2, 48165 Münster. Preis: DM 29,80.

Seit 1977 werden »Rote Listen der Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland« als ein Instrument des Naturschutzes verwandt und bis heute fortgeschrieben. Sie sind ein Maßstab für unseren Umgang mit der Natur und werden aufgestellt für Arten, die durch menschliches Tun und Handeln in ihrem Bestand abnehmen, in ihrer Existenz gefährdet oder deren Vorkommen gar vom Erlöschen bedroht sind.

Da bisher eine umfassende Liste gefährdeter Tier- und Pflanzenarten der Meeres- und Küstenbereiche fehlte, wird mit dem vorliegenden Buch vom Bundesamt für Naturschutz unter Mitarbeit zahlreicher Wissenschaftler und Experten der Versuch unternommen, diese Lücke zu schließen.

Die administrativen Grenzen überschreitend und vorrangig sich auf naturräumliche Großeinheiten zu beziehen, geben die vorliegenden Listen für den gesamten deutschen Bereich des Wattenmeeres und der Nordsee (einschließlich der deutschen Wirtschaftszone) einen umfassenden Überblick über die aktuelle Bestands- und Bedrohungssituation der Lebensräume (Biotoptypen) sowie ausgewählter Pflanzen- und Tiergruppen (Makroalgen, Farn- und Blütenpflanzen, bodenlebende Wirbellose, Land- und Süßwassermollusken, Spinnen, Heuschrecken, Käfer, Rundmäuler und Meeresfische, Amphibien und Reptilien, Brutvogelarten, marine Säugetiere) im Meeres- und Küstenbereich.

Um entsprechende Angaben über Entwicklungstrends auch im Sinne von Effizienzkontrollen für Natur- und Umweltschutzmaßnahmen machen zu können, so die Autoren, sollen sie in regelmäßigen Zeitabständen überarbeitet und ergänzt werden. Es bleibt zu hoffen, daß die Natur- und Umweltmaßnahmen greifen, damit die Roten Listen nicht noch länger werden. Eike Hartwig

OBERMEIER, Andreas, Rainer FRIEDRICH, Christian JOHN, Jochen SEIER, Heike VOGEL, Franz FIEDLER & Bernhard VOGEL (1995):

Photosmog

Möglichkeiten und Strategien zur Verminderung des bodennahen Ozons

Reihe »Umweltforschung in Baden-Württemberg«; 184 Seiten, Format 17 x 24 cm; ISBN 3-609-65320-5. ecomed verlagsgesellschaft, Landsberg. Preis: DM 48,-.

In den Industriestaaten, besonders in den Ballungsgebieten, werden in den Sommermonaten regelmäßig höhere Konzentrationen von Stoffen (Photooxidantien) erreicht, die zu der Bildung des bodennahen Ozons führen. Für die Beseitigung dieser hohen Sommer-Photosmog-Belastung gibt es zur Zeit kein verlässliches Konzept.

In der vorliegenden Studie für das Gebiet von Baden-Württemberg wird aufgezeigt, welche konkreten Möglichkeiten zur Emissionsminderung bestehen. Aufbauend auf der Erfassung der derzeitigen Emissionssituation werden für das Jahr 2000 zwei Emissionszenarien anhand von numerischen Simulationsmodellen erstellt. Das erste Szenarium prognostiziert die Emissionen unter der zur Zeit bestehenden Gesetzesgrundlage, das zweite beinhaltet weitergehende Maßnahmen (z.B. Veränderungen der Verkehrsmittelwahl und des Verkehrsablaufes).

Die getroffenen Aussagen werden durch eine Vielzahl graphischer Tabellen und Darstellungen untermauert. Ein umfangreiches, wertvolles Literaturverzeichnis schließt die Studie ab. Eike Hartwig

LIEDL, Florian, Kristina-Maria WEBER und Ursula WITTE (1995).

Die Ostsee

Meeresnatur im ökologischen Notstand

187 Seiten; ISBN 3-923478-59-3; Verlag Die Werkstatt, Göttingen. Preis: DM 24,-.

Durch den geringen Wasseraustausch mit der Nordsee und die natürliche Sauerstoffarmut in den tieferen Wasserschichten ist das Ökosystem Ostsee sehr viel stärker gefährdet als die Nordsee. Wenn dann noch anthropogene Belastungen hinzukommen, dann droht diesem Naturraum eine Katastrophe.

Um einem Informationsdefizit über die gesamte Situation der Ostsee abzuwehren, haben die Autoren die Probleme in diesem Buch in einer verständlichen Sprache beschrieben. In einzelnen Kapiteln werden die natürlichen Grundlagen, die Ostsee als Lebensraum, die Nutzung und Belastung, die Folgen und Alarmsignale, der Schutz für die Ostsee und die Perspektiven dargestellt. Der Text wird durch zahlreiche Abbildungen verdeutlicht.

Diese Gesamtschau der Ostsee im Taschenbuchformat wird auch den interessierten Urlauber sensibilisieren.

Eike Hartwig

LAKEBERG, Hans (1995):

Zur Nahrungsökologie des Weißstorches *Ciconia ciconia* in Oberschwaben:

Raum-Zeit-Nutzungsmuster, Nestlingsentwicklung und Territorialverhalten.

Ökologie der Vögel Band 17/Sonderheft, 87 Seiten (Bezug: J. Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 71640 Ludwigsburg). Preis: DM 16,40.

In der vorliegenden lesenswerten Studie wurden vier Weißstorch-Brutpaare von 1987 bis 1990 beobachtet. Dabei wurden neue Ergebnisse erbracht zu den Aktionsräumen und den zur Nahrungssuche zurückgelegten Entfernungen, die beide größer sind als in den bisherigen Studien.

Eike Hartwig

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [16_4_1995](#)

Autor(en)/Author(s): Hartwig Eike

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 86](#)